



Kinderbüro

Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992
Für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft

KINDERRECHTE MAGAZIN

Kinderbüro-Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992
Das Kinderrechte-Magazin für Groß und Klein.

Unser Land – Unsere Kinder!



Unser Land – Unsere Kinder!
Kinderparlament Graz
Recht auf Meinung
Regionales Kinderparlament



TrauDI & Mach(t)Mut vernetzt
Mitgliederorganisationen
vom Kinderbüro machen sich
gemeinsam stark für die Kinderrechte!



Unser Land – Unsere Kinder!
Forum Kinderrechte – Kinderbüro
Radiosendung Grün - Weiß



Kinder- und familienfreundliche Gaststätten
Kinderbüro zertifiziert 58 steirische Betriebe



Kinderbüro auf EU-Kurs & Internationalisierung
Kinderbüro beliebter Partner & Leader

ISBN: 978-3-903604-49-0

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Präsident Gerhard H.J. Fruhmann	3
Kinderbüro Mitglied werden, Ehrenamt	4
Vorstand & Team Kinderbüro	5
Unsere Kinder – Unser Land – Kinderbüro übernimmt Vorreiterstellung	6
TraUDI & Mach(t)Mut vernetzt	7
Kinderbüro gegen Kinderarmut	8
1. Kinderrechte Informationsmesse Global Summit	9
Teil 1 Wir beleuchten die 12 Kern-Kinderrechte	10
Kinderschutz Kinderbüro	11
Kinderparlament Graz Traudi & Mach(t)MUT	12-17
Regionales Kinderparlament	18-19
Teil 2 Wir beleuchten die 12 Kern-Kinderrechte	20
Steirischer Kinderrechtspreis 2026	21-22
Faktencheck Top und Flopp Kinderbüro	23-26
Forum Kinderrechte Radiosendung	27-28
Teil 3 Wir beleuchten die 12 Kern-Kinderrechte	29
Kinder- und familienfreundliche Gaststätten	30-31
Kinderbüro auf EU-Kurs & Internationalisierung	32-33
Teil 4 Wir beleuchten die 12 Kern-Kinderrechte	34
Pressespiegel Q1	35-36
Spenden für Kinderbüro	37
Notrufnummern, Kinderbüro Vision & Mission	38
Tei 1 Kinderrechte Memory zum Ausschneiden für Groß und Klein	39-40
Impressum	41
Deckblatt Rückseite	42



VORWORT

Gerhard H.J. Fruhmann, MA
Präsident des Kinderbüros - Verein
zur Förderung der Kinderrechte

für das 1. Kinderrechte-Magazin des Kinderbüros – Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Kinderbüros – Verein zur Förderung der UN-Kinderrechte seit 1992,

mit großer Freude und Dankbarkeit darf ich Ihnen das erste Kinderrechte-Magazin unseres Vereins präsentieren. Seit 1989 bilden die UN-Kinderrechte einen verbindlichen Maßstab für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft. Sie sind weit mehr als ein rechtlicher Rahmen – sie sind ein lebendiger Auftrag: Kinder und Jugendliche sollen gehört, geschützt und gestärkt werden. Genau dafür steht das Kinderbüro seit über drei Jahrzehnten – als Plattform, als Stimme und als verlässlicher Partner für junge Menschen und ihre Familien.

Wir erleben jedoch immer wieder, dass viele Menschen zwar über Kinderrechte sprechen, aber kaum jemand konkrete Rechte benennen kann. Dieses Magazin soll genau hier ansetzen:

Es macht Kinderrechte sichtbar, verständlich und erlebbar. Es lädt ein, hinzuschauen, nachzufragen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Das Jahr 2026 steht für uns im Zeichen von Partizipation, Sichtbarkeit und Vernetzung. Wir wollen Kinderrechte noch stärker im Alltag verankern, neue Räume für Mitbestimmung schaffen und die Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinden, Kulturinstitutionen und internationalen Partnern vertiefen. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche nicht nur zu begleiten, sondern ihnen echte Gestaltungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Besonders stolz bin ich auf die Vielfalt unserer Projekte: vom Kinderrechte-Parlament über kreative Bildungsangebote bis hin zu internationalen Kooperationen. Sie zeigen eindrucksvoll, dass Kinderrechte nicht abstrakt sind, sondern konkrete Wirkung entfalten – in Klassenzimmern, auf Spielplätzen, in Familien und in der Gesellschaft.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiter:innen, Partner:innen und Unterstützer:innen, die mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft dazu beitragen, dass das Kinderbüro 2026 ein starkes Zeichen für Kinderrechte setzt. Gemeinsam schaffen wir eine Zukunft, in der Kinder nicht nur geschützt, sondern auch gehört und ernst genommen werden – und in der ihre Rechte selbstverständlich gelebt werden.

Gerhard H. J. Fruhmann Präsident Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992



Kinderbüro



Kinderbüro

Wir stehen für eine unabhängige kinder- und familienfreundliche Gesellschaft auf Basis der Werteentwicklung nach den UN-Kinderrechten !

Wir stellen Kinderrechte und Kinderpflichten in unseren Fokus!

Neue Mitglieder im Kinderbüro herzlich Willkommen:

[FORMEN DER MITGLIEDSCHAFT – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte](#)

Ehrenamtliche Helfer herzlich Willkommen:

[Formular EHRENAMT Kinderbüro – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte](#)

Sponsoren herzlich Willkommen:

[Formular SPONSORING – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte](#)

TEAM KINDERBÜRO

mit Schwung & Engagement

UNSER VORSTAND



Gerhard H. J. Fruhmann
Präsident

MA



Thomas Janesch
Finanzvorstand

BA



Christian Theiss
Rechnungsprüfer

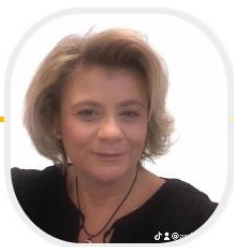
Mag.



Karin Wachswender
2. Rechnungsprüfer



UNSER TEAM



Michaela Lukmann
Strategische Generalmanagerin & Finanzen

Ing., akdm. IM



Philipp Krenn
Operativer Generalmanager

BSc



Waltraut Chimani
externe Kinderschutzbeauftragte

Mag.^a phil.



Doris Glöbl
Finanzen & Controlling (Karenz)

Mag.^a



Alexandra Schersch
EU Projektleiterin



Jörg Scherzer
Soziologe und Projektleiter KIPA





Das neue Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992

Seit 1992 ist das Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte – eine zentrale Institution für Kinderrechte in Österreich. Als ältester Kinderrechte-Verein des Landes nimmt es eine **Vorreiterrolle** in Beteiligung, Qualitätsentwicklung und Bewusstseinsbildung ein. Mit dem neuen Leitungsteam rund um **GF Michaela Lukmann** positioniert sich das Kinderbüro als moderne, innovative und EU-weit anerkannte Fachstelle.

1. Kinderparlament – gelebte Demokratie

Das Kinderbüro setzt seit vielen Jahren das **Kinderparlament Graz** um – ein Format, das Kindern ermöglicht, ihre Anliegen direkt in die Stadtpolitik einzubringen. Die Ergebnisse dienen Politik und Verwaltung als Beratungsgrundlage.

Neue Ausrichtung ab 2026/2027 - Kinderparlament Graz - Regionale Kinderparlamente in allen Bezirken - Digitales Kinderrechte-Parlament Österreich im Aufbau

Damit wird das Kinderbüro zur führenden Organisation für Kinder- und Jugendbeteiligung in Österreich.

2. Digitales Kinderparlament

Das digitale Kinderrechte-Parlament wird österreichweite Beteiligung ermöglichen – unabhängig von Wohnort oder Mobilität. Es stärkt demokratische Kompetenzen und schafft barrierearme Mitbestimmung.

3. Regionales Kinderparlament

In jedem steirischen Bezirk entsteht ein Kinder-Bezirksrat mit regelmäßigen Treffen und klaren Beteiligungsstrukturen. Damit wird Kinderbeteiligung flächendeckend verankert und regional sichtbar.

4. Faktencheck Kinderrechte

Mit dem Format „**Faktencheck Kinderrechte**“ bietet das Kinderbüro verlässliche, leicht verständliche Einordnungen zu Themen wie Wahlrecht, Meinungsfreiheit, Schutzrechten und Beteiligung. Es dient Medien, Politik und Familien als Orientierung.

5. Zertifizierungen für Kinder- & Familienfreundlichkeit

Das Kinderbüro zertifiziert Organisationen, Unternehmen, Produkte, Dienstleistungen und Veranstaltungen, die Kinderrechte vorbildlich umsetzen. Bewertet werden u. a.:

kindgerechte Infrastruktur, Haltung & Kommunikation, Barrierefreiheit, Sicherheit & Servicequalität

Die Zertifizierung ist handverlesen, praxisnah und österreichweit einzigartig.

6. Radio für Kinderrechte

Mit dem Format „**Radio für Kinderrechte**“ erhalten Kinder eine hörbare Plattform. Sie diskutieren Themen, interviewen Expert:innen und machen Kinderrechte öffentlich sichtbar.

7. EU-Expertise

Das Kinderbüro ist ein **anerkannter EU-Experte** für Kinderrechte, Partizipation, Demokratiebildung und Qualitätsstandards. Internationale Kooperationen und EU-Projekte stärken seine Rolle als österreichische Leitstelle für Kinderrechte.

Das neue Kinderbüro verbindet Tradition und Innovation:

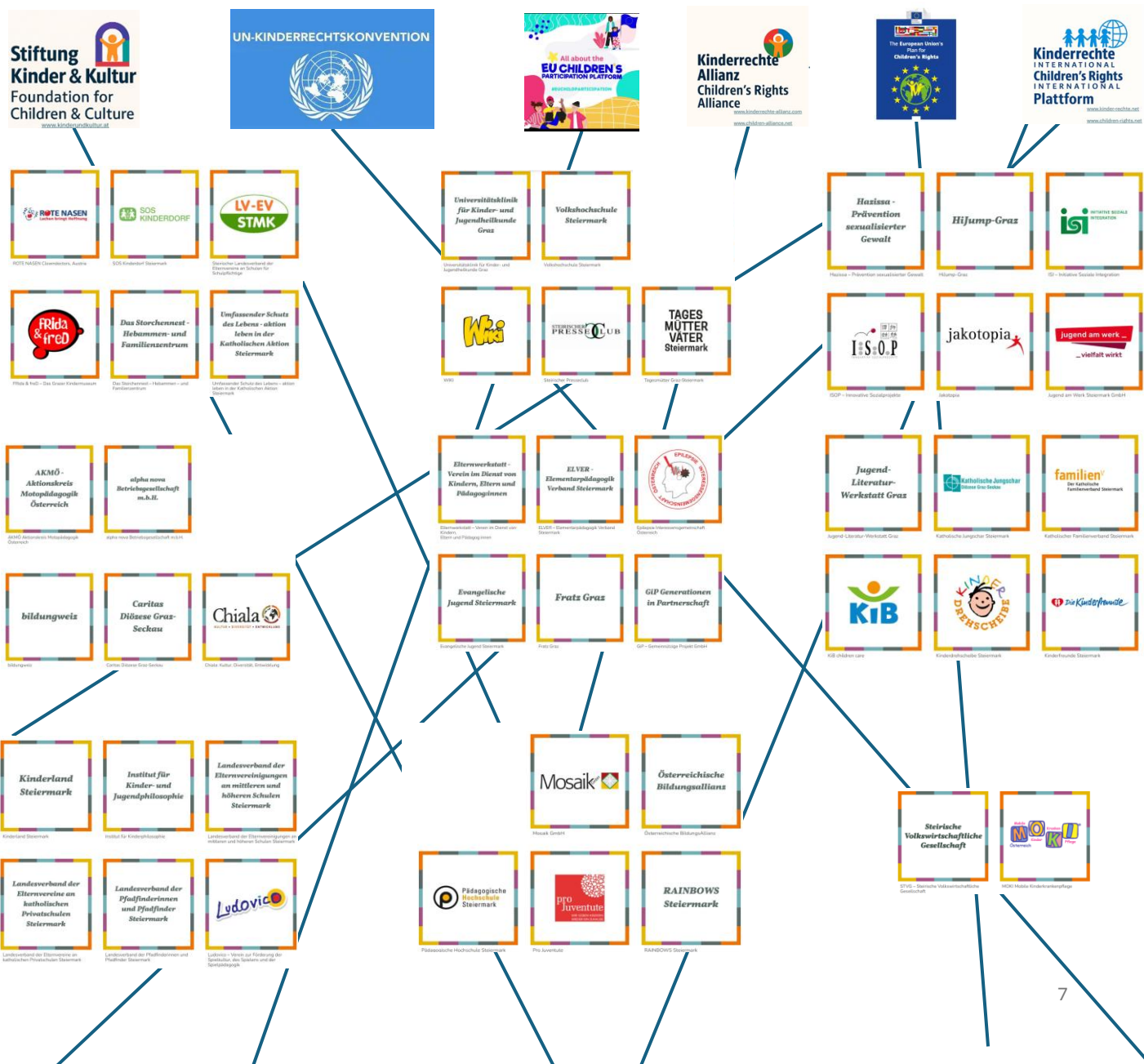
Es bleibt ein **Leuchtturm für Kinderrechte, Demokratie und gesellschaftliche Verantwortung** – in Graz, der Steiermark, Österreich und Europa.

TrauDI & Mach(t)Mut vernetzt Mitgliederorganisationen vom Kinderbüro machen sich gemeinsam stark für die Kinderrechte!

Das Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte – vernetzt seit über 30 Jahren das Who-is-Who der österreichischen und internationalen Kinderrechtlandschaft.

Mit einer starken Mitgliedschaft, langjährigen Partnerschaften und einer klaren fachlichen Ausrichtung verbindet das Kinderbüro NGOs, Expert:innen, Institutionen und engagierte Akteur:innen, die sich gemeinsam für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Kinderrechte einsetzen.

MITGLIEDERORGANISATIONEN – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte



Kinderbüro gegen Kinderarmut
Alarm – jedes 8te Kind in Österreich ist armutsgefährdet
Auftrag an die Politik:
Lösen statt wegschauen – Helfen statt bagatellisieren !



Kinderbüro fordert entschlossene Maßnahmen gegen Kinderarmut

Das Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte ist Partner der österreichweiten Aktion der Volkshilfe, die gemeinsam mit 44 Organisationen eine Positionierung zur Sozialhilfe und zur Bekämpfung von Kinderarmut veröffentlicht hat.

Die UN-Kinderrechtskonvention, insbesondere Artikel 27, verpflichtet Österreich dazu, allen Kindern Lebensbedingungen zu ermöglichen, die ihre körperliche, geistige, seelische, moralische und soziale Entwicklung sicherstellen.

In Österreich ist jedes 8. Kind armutsgefährdet. Kinderrechte – wie das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard und soziale Sicherheit – werden damit für viele Kinder nicht erfüllt.

Kinderarmut beeinträchtigt Lebensrealitäten und Zukunftschancen. Deshalb braucht es armutsfeste Sozialhilfe, gezielte Unterstützung für Familien, Investitionen in Bildung und Teilhabe sowie eine bundesweite Strategie gegen Kinderarmut.

Das Kinderbüro setzt sich dafür ein, dass Kinderrechte im Alltag aller Kinder wirksam werden – unabhängig von Herkunft oder Einkommen.



Kinderbüro

Ausgabe 001/2026

„GLOBAL SUMMIT 2026“



1. KINDERRECHTE-INFORMATIONSMESSE

Veranstalter **KINDERBÜRO** seit 1992

22.6.2026 bis **28.6.2026** Tennenmälzerei Graz

UNESCO-Esplanade 9 / Am Steinfeld, 8020 Graz, Österreich



Highlights und Programm der Veranstaltung:

Tägliche Fachvorträge

zu aktuellen Kinderrechtethemen von externen Experten, sowie Expertinnen des Kinderbüros

Infostände von NGOs, Unternehmen & politische Organisationen

Kunsausstellung der Plattform Mikizzaner

zum Thema *Kinderrechte*

Tägliche **Verlosung von 2 Kunstwerken** unter den Besucher:innen

Kunstwerke & Geschenkesackerl für den Wohltätigenzweck

Kinderprogramm: ab 6 Jahren bis 18 Jahre

1. Kreativstation: „Meine Rechte in Farben“

2. Kinderrechte-Rätselrallye: Dauer:
individuell, ca. 30–45 Minuten

2. Karitative Musikalische Begleitung ab 15h
täglich eine andere Gruppe/Act unentgeltlich

Täglich geöffnet von 8h bis 18h



GLOBAL SUMMIT
KINDERRECHTE-INFORMATIONSMESSE



**Jetzt bewerben,
noch Plätze frei**

Anmeldung unter: finanzvorstand@kinderbuero.at



**Wir beleuchten die 12 Kern-Kinderrechte
 (pädagogisch gebräuchlich)**

- Recht auf Gleichbehandlung**
- Recht auf Gesundheit**
- Recht auf Bildung**
- Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung
- Recht auf Schutz vor Gewalt
- Recht auf Privatsphäre
- Recht auf Familie
- Recht auf Beteiligung und freie Meinungsäußerung
- Recht auf Information
- Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht
- Recht auf soziale Sicherheit
- Recht auf eine kindgerechte Umgebung

•Recht auf Gleichbehandlung

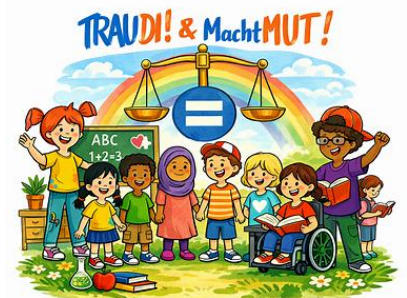
Jedes Kind hat die gleichen Rechte – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion oder Lebenssituation.



•Recht auf Gesundheit Kinder haben Anspruch auf medizinische Versorgung, Schutz, gesunde Lebensbedingungen und ein sicheres Aufwachsen.



•Recht auf Bildung Bildung ist ein Grundrecht. Sie ermöglicht Kindern, ihre Fähigkeiten zu entfalten und aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben.



Kinderschutz ist kein Projekt. Kinderschutz ist Haltung.

[Kinderschutzkonzept_2026_v2.pdf](#)



Alexandra Schersch
EU Projektleiterin



Waltraut Chimani
externe Kinderschutzbeauftragte
Mag. phil.



Kinderschutz als Verantwortung – so lebt ihn das Kinderbüro

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist für uns im **Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992** keine Pflichtübung, sondern gelebte Verantwortung. Seit über 30 Jahren setzen wir Kinderschutz konsequent, transparent und strukturiert um. Er ist kein Zusatz, sondern Teil jedes Projekts, jeder Begegnung und jeder Entscheidung.

Ein starkes Kinderschutzkonzept – klar und verbindlich

Unser **verbindliches Kinderschutzkonzept** liegt in **deutscher und englischer Sprache** vor. So stellen wir sicher, dass unsere Standards auch in internationalen Kooperationen und EU-Projekten klar verstanden und eingehalten werden.

Das Konzept regelt unter anderem:

- klare Verhaltensrichtlinien
- Präventionsmaßnahmen
- Melde- und Interventionswege
- Zuständigkeiten und Dokumentation

Es orientiert sich an nationalen und internationalen Standards und wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Klare Zuständigkeiten – intern und extern

Für die Umsetzung und Qualitätssicherung sind bei uns klar benannte Fachpersonen verantwortlich:

Interner Kinderschutzbeauftragter: Alexander Schersch (Kinderbüro)

Externe Kinderschutzbeauftragte: Mag. Waltraut Chimani, unabhängige Expertin und langjährige Psychotherapeutin

Diese Doppelstruktur sorgt für fachliche Tiefe, externe Kontrolle und ein hohes Maß an Sicherheit und Vertrauen.

Alle geschult – alle verantwortlich

Alle Mitarbeitenden, Projektmitwirkenden, freien Mitarbeiter:innen und externen Partner:innen werden **verpflichtend nach unserem Kinderschutzkonzept geschult**. Die Schulungen sind standardisiert, dokumentiert und werden regelmäßig aktualisiert. So stellen wir sicher, dass alle wissen, worauf es ankommt – und im Ernstfall richtig handeln.

Kinderschutz in allem, was wir tun

Kinderschutz ist im Kinderbüro überall präsent:

- in Kinder- und Jugendbeteiligung
- in Bildungs- und Demokratieprojekten
- in Zertifizierungen
- bei Veranstaltungen und Events
- in Medienarbeit sowie nationalen und internationalen Projekten

Der Schutz der Kinder steht für uns immer über organisatorischen, politischen oder wirtschaftlichen Interessen.

Vertrauen schaffen – Verantwortung leben

Mit klaren Strukturen und transparenter Haltung schaffen wir einen sicheren Rahmen, in dem Kinder ihre Rechte wahrnehmen, ihre Meinung äußern und sich frei entfalten können. Gleichzeitig bieten wir Eltern, Partner:innen, Förderstellen und der Öffentlichkeit Verlässlichkeit und Orientierung. ¹¹

Kinderschutz ist für uns keine Maßnahme. Kinderschutz ist Haltung.



Unser Land – Unsere Kinder ! Kinderparlament Graz Recht auf Meinung

EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH

Anmeldung über die Website:

[KINDERPARLAMENT – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte](#)

TRAU DI! & Mach(t)Mut!



Partizipative DEMOKRATIEBILDUNG seit über 20 Jahre

Altersgruppen: 6-10 | 11-14 | 15 – 18 JAHRE

Einstieg: jederzeit möglich, alle 14 Tage

Multifunktionsraum: Karmeliterplatz 2 | 1 STOCK

Qualifizierte Betreuer

Mitgliedschaft: 30-75 EUR Unkostenbeitrag: 15 EUR pro Meeting

Unser Land – Unsere Kinder ! Fokus Kinderparlament Graz & Wien

Kinderparlamente in Graz und Wien –

Warum sie für Europa und die Kinderrechte wichtig sind

Kinderparlamente sind mehr als Beteiligungsprojekte. Sie sind Orte, an denen Kinder Demokratie erleben, ihre Anliegen formulieren und sehen, dass ihre Stimme zählt. Graz und Wien gehören zu den Städten, die diese Formate besonders konsequent umsetzen – mit Wirkung weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Was ist ein Kinderparlament?

Ein Kinderparlament ist ein demokratisches Forum, in dem Kinder Themen diskutieren, Vertreter*innen wählen und Anträge formulieren. Sie lernen politische Abläufe kennen und erfahren Selbstwirksamkeit.

Kinderparlament Graz – Demokratie zum Mitmachen

Das Grazer Kinderparlament zählt zu den etabliertesten in Österreich.

Kennzeichen:

- regelmäßige, gut strukturierte Sitzungen
- enge Zusammenarbeit mit der Stadtpolitik
- sichtbare Ergebnisse im öffentlichen Raum
- starke Einbindung von Schulen
- Graz zeigt, wie Kinderbeteiligung nachhaltig funktionieren kann.

Kinder- und Jugendparlament Wien – Vielfalt und große Reichweite

Wien arbeitet mit zahlreichen Bezirksparlamenten und stadtweiten Formaten.

Typisch für Wien:

- Beteiligung auf Bezirksebene
- Projekte zu großen stadtpolitischen Themen
- breite Vernetzung mit Schulen und NGOs
- Fokus auf Inklusion
- So entsteht ein Beteiligungssystem, das viele Lebensrealitäten abbildet.

EU Bedeutung für die Europäische Union

- Kinderparlamente passen ideal zu europäischen Zielen wie der **EU-Kinderrechtsstrategie** oder der **EU-Kindergarantie**.
- Sie sind wichtig, weil sie:
- frühe Demokratiebildung ermöglichen
- als Modell für andere EU-Staaten dienen
- Kinderbeteiligung systematisch stärken
- lokale Anliegen mit europäischer Politik verbinden
- Damit tragen sie zu einer demokratischeren und inklusiveren EU bei.

Kinderrechte im Mittelpunkt

Die UN-Kinderrechtskonvention garantiert Kindern das Recht auf Beteiligung und freie Meinungsäußerung. Kinderparlamente setzen diese Rechte konkret um.

Sie fördern:

- Selbstwirksamkeit
- politische Bildung
- Gleichberechtigung
- Schutz und Stärkung von Kindern
- Damit sind sie ein wichtiger Baustein moderner Kinderrechte-Arbeit.

Warum diese Formate Zukunft haben

In Zeiten demokratischer Unsicherheiten stärken Kinderparlamente kritisches Denken, Verantwortungsbewusstsein und politisches Verständnis. Graz und Wien zeigen, wie Beteiligung von Kindern gelingen kann – und warum Europa solche Formate braucht.



Kinder- und Jugendparlamente weltweit – Übersichtstabelle

Land	Name / Modell	Ebene	Besonderheiten
Österreich	Kinder- und Jugendparlamente (kommunal), Landesjugendräte	Gemeinde, Land	Sehr starke lokale Beteiligung; viele Städte mit fixen Kinderparlamenten
Deutschland	Kinder- und Jugendparlamente	Gemeinde, Land	Über 500 aktive Parlamente; starke Jugendbeteiligung
Schweiz	Jugendparlamente	Kanton, Gemeinde	Politische Bildung & Mitbestimmung
Frankreich	<i>Conseils Municipaux des Jeunes</i>	Gemeinde	Offizielle kommunale Jugendvertretungen
Belgien	Jugendräte	National, regional	Gesetzlich verankerte Jugendbeteiligung
Niederlande	Kinder- und Jugendräte	Gemeinde	Fokus auf Bildung & Demokratie
Dänemark	Youth Councils	Gemeinde	Sehr hohe Beteiligungsquote
Schweden	Youth Councils	Gemeinde	Starke Verankerung in Schulen
Finnland	Youth Councils	Gemeinde	Gesetzlich verpflichtend
Norwegen	Youth Councils	Gemeinde	Vorbildliche Beteiligungsstrukturen
Vereinigtes Königreich	UK Youth Parliament	National	Jährliche Debatte im House of Commons
Irland	<i>Comhairle na nÓg</i>	Lokal	Staatlich geförderte Jugendräte
Slowenien	MyVoice MyChoice	National / regional	Innovatives Beteiligungsmodell für junge Menschen
Südafrika	National Children's Parliament	National	Starke Rolle in Menschenrechtsbildung
Kenya	Children's Assembly	National	Modell für Ostafrika
Uganda	National Children's Parliament	National	Fokus auf Schutzrechte
Indien	<i>Bal Panchayats</i>	Lokal	Sehr weit verbreitet
Nepal	Child Clubs	Lokal	International anerkannt
Philippinen	<i>Sangguniang Kabataan</i>	Lokal	Gesetzlich verankerte Jugendräte
Japan	Youth Forums	Lokal	Fokus auf Bildung
Kanada	Youth Parliament of Canada	National	Eines der ältesten Modelle
USA	Youth Councils	Lokal	Städte und Bundesstaaten
Chile / Peru / Kolumbien / Brasilien	Jugendparlamente	Lokal	Starke kommunale Beteiligung
Australien	State Youth Parliaments	Bundesstaaten	Sehr professionell organisiert
Neuseeland	Youth Parliament	National	Alle 3 Jahre im Parlament



Jörg Scherzer
Sozialologe und Projektleiter KPG



Kontakt: Joel Scherzer, MA
Joel.scherzer@kinderbuero.at
Tel.: 0650 8336663

Das Kinderparlament Graz – Demokratie erleben, Mitbestimmung stärken

Das Kinderparlament Graz ist ein etabliertes demokratisches Beteiligungsformat für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren. Unter dem Leitmotiv „**Deine Meinung zählt – Deine Stimme für Graz**“ bietet es jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt in die Stadtpolitik einzubringen. Damit wird nicht nur politische Bildung gefördert, sondern auch ein klares Zeichen für die Umsetzung der Kinderrechte gesetzt.



Unser Land – Unsere Kinder ! Kinderparlament Graz Recht auf Meinung

Rechtliche Grundlage und Verankerung

Das Kinderparlament stützt sich auf die **UN-Kinderrechtskonvention**, insbesondere auf

- **Artikel 12** – das Recht des Kindes, gehört zu werden,

- **Artikel 13** – das Recht auf freie Meinungsäußerung.

In Graz ist das Kinderparlament fest in der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik verankert. Die Koordination erfolgt durch das **Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte**, das als zentrale Schnittstelle zwischen Kindern, Politik und Verwaltung fungiert. Die Ergebnisse der Sitzungen dienen als **Beratungsgrundlage** für politische Entscheidungen und Verwaltungsprozesse.

Kindgerechte Umsetzung von Demokratie

Demokratie wird im Kinderparlament nicht nur erklärt, sondern **erlebt**. Die Sitzungen finden regelmäßig statt und sind so gestaltet, dass Kinder aktiv und selbstbestimmt teilnehmen können. Dazu gehören:

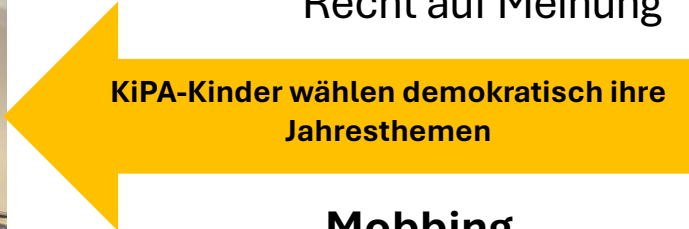
- **Kindgerechte Moderation** mit Methoden wie Rollenspielen, Kreativworkshops oder Abstimmungen mittels Symbolkarten.

- **Offene Themenwahl**, bei der die Kinder selbst bestimmen, was ihnen wichtig ist – von Spielplatzgestaltung über Umwelt- und Verkehrsfragen bis hin zu Schule und Freizeit.

- **Ein sicherer Raum**, in dem Meinungen respektiert und Vielfalt wertgeschätzt wird.



Unser Land – Unsere Kinder !
Kinderparlament Graz
Recht auf Meinung



**KiPA-Kinder wählen demokratisch ihre
Jahresthemen**

**Mobbing
Klima & Natur
Schulessen**

**Projektleitung
Soziologe:
Joel Scherzer, MA**

**Erziehungspädagogin:
Alexandra Schersch**



Kinderparlament:
Kinderbürgermeister
Fabio Ostermann (Mitte)

Kinderbürgermeisterin
Fabienne Perneth (rechts)

Ex-Kinderbürgermeister
Felix Kanzler (links)

Unser Land – Unsere Kinder ! Kinderparlament Graz Recht auf Meinung

„KINDERBÜRO für KINDERRECHTE seit 1992“



MOTTO: Recht auf Meinung – Kinder gestalten Zukunft



**KIPA-KINDER Graz entwickeln
anonyme MEINUNGSBOX für Kinder**



Kinderparlaments-Treffen in Graz statt – und die Energie der Kinder war einfach großartig. Gemeinsam haben wir weiter an ihren Themen und den Kinderrechten gearbeitet, Ideen gesammelt und mutige Stimmen gehört.

Ein besonderes Highlight: Die Kinder haben ihre neue Meinungsbox-Aktion demokratisch erarbeitet. Sie sammeln nun in ihren Schulen anonym die Meinungen ihrer Mitschüler:innen, werten alles selbst aus und bringen die Ergebnisse in die nächste Kinderrechte-Radiosendung vom Kinderbüro bei Radio Grün-Weiß ein. So entsteht ein echter parlamentarischer Charakter – von Kindern, für Kinder. Wir sind stolz auf unsere Kipa-Kinder und ihr Engagement, ihre Kreativität und ihren Mut, ihre Stadt aktiv mitzugestalten.

Graz hat starke Kinderstimmen – und wir hören zu unter dem Motto: Recht auf Meinung - Kinder gestalten Zukunft!

Unser Land – Unsere Kinder ! Kinderparlament REGIONAL

Wichtiger Schritt zur Demokratiebildung von Kindern- und Jugendlichen



REGIONALES KINDERPARLAMENT

MOTTO 2026

„Recht auf Meinung – Kinder gestalten Zukunft“

INFORMATIONEN FÜR SCHULEN – 6-18 Jahre

REGIONALER KINDERBEZIRKSRAT 2026

Einladung vom Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992- an alle Schulen der Steiermark

WERDET BEZIRKSSCHULE FÜR KINDERRECHTE!

Unter dem Jahresmotto: „**RECHT auf MEINUNG – Kinder gestalten die Zukunft**“

bauen wir in jedem steirischen Bezirk ein **regionales Kinderparlament** auf – und suchen dafür engagierte Schulen, die mit uns gemeinsam und 30 Kindern Kinderrechte in ihrem Bezirk sichtbar machen.

WAS WIR SUCHEN

Eine Schule pro Bezirk, die:

- **1x pro Monat** von **15:30–18:00 Uhr** Räumlichkeiten zur Verfügung stellt
- Schüler:innen im Alter von **6–18 Jahren** aus dem Bezirk einlädt
- die Bildung eines **Bezirksrates mit max. 30 Kindern/Jugendlichen** ermöglicht
- Kinderrechte aktiv unterstützt und demokratische Beteiligung fördert
- Diese Kinder werden zu **Botschafter:innen für Kinderrechte ihrer Altersgruppe** – mutig, informiert und engagiert.

BETREUUNG & PÄDAGOGIK

Vor Ort begleitet durch: **Alexandra Schersch (Studentin der Erziehungswissenschaften) bzw. Soziologe Mag. Joel Scherzer**

Zusätzlich suchen wir **Pädagog:innen**, die nach unserem Jahresplan die Kinderrechte-Arbeit im Bezirk ehrenamtlich 1x pro Monat übernehmen möchten.

Unkostenbeitrag:

Jahresmitgliedschaft pro Kind: 30 EUR und **Unkostenbeitrag pro Treffen: 15 EUR**

Wir achten darauf, dass die Teilnahme für möglichst viele Kinder möglich bleibt.

WARUM MITMACHEN?

Kinder erleben Demokratie **überparteilich und praxisnah**. Sie lernen, ihre Meinung zu äußern und Verantwortung zu übernehmen. Schulen stärken ihr Profil im Bereich **Kinderrechte & Partizipation**. Eltern und Pädagog:innen werden Teil eines starken Netzwerks. Kinder gestalten aktiv ihre Zukunft – und die unserer Gesellschaft

INTERESSE? JETZT BEZIRKSSCHULE WERDEN!

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung, Bewerbung und Mitwirkung.

office@kinderbuero.at oder über die Website: [KINDERPARLAMENT – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte](#)

Unser Land – Unsere Kinder ! Kinderparlament REGIONAL

Wichtiger Schritt zur Demokratiebildung von Kindern- und Jugendlichen



REGIONALES KINDERPARLAMENT

MOTTO 2026

„Recht auf Meinung – Kinder gestalten Zukunft“

INFORMATIONEN FÜR SCHÜLER:INNEN 6-18 Jahre

WILLKOMMEN IM REGIONALEN KINDERPARLAMENT 2026!

Mach mit – Deine Meinung zählt!

Was ist das Kinderparlament?

Ein Ort, an dem **DU** mitreden kannst. Ein Ort, an dem **Kinder und Jugendliche entscheiden**, was ihnen wichtig ist. Ein Ort, an dem **deine Stimme gehört wird**.

Unter dem Jahresmotto: **„Recht auf Meinung – Kinder gestalten die Zukunft“**

Wer kann mitmachen?

Alle Kinder und Jugendlichen aus deinem Bezirk:

6–10 Jahre

11–14 Jahre

15–18 Jahre.

Egal welche Schule du besuchst – **du bist willkommen**.

Wann treffen wir uns?

1x pro Monat 15:30 – 18:00 Uhr In einer Schule in deinem Bezirk (Bezirksschule für Kinderrechte)

Was machen wir dort?

Wir reden über Themen, die **euch** wichtig sind. Wir lernen, wie Demokratie funktioniert. Wir gestalten Projekte zu **Kinderrechten**. Wir planen Aktionen, Events und Medienbeiträge. Wir vertreten die Meinung der Kinder im ganzen Bezirk. Du wirst Teil eines **Bezirksrates mit max. 30 Kindern** – gemeinsam stark, kreativ und mutig.

Warum solltest DU mitmachen?

Weil deine Meinung wichtig ist. Weil du etwas verändern kannst. Weil du neue Freunde findest. Weil du lernst, wie Demokratie wirklich funktioniert. Weil du Spaß hast und kreativ sein kannst.

Unkostenbeitrag:

Jahresmitgliedschaft pro Kind: 30 EUR und Unkostenbeitrag pro Treffen: 15 EUR

Wir achten darauf, dass die Teilnahme für möglichst viele Kinder möglich bleibt.

Damit finanzieren wir Materialien und Betreuung.

So meldest du dich an:

Hol dir das **Anmeldeformular** beim Kinderbüro oder deiner Schule.

Oder melde dich direkt bei uns: **Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte**

E-Mail: office@kinderbuero.at oder über die Website: [KINDERPARLAMENT – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte](http://KINDERPARLAMENT-Kinderbüro-Verein-zur-Foerderung-der-Kinderrechte)

Sei dabei – gestalte deine Zukunft mit! Wir freuen uns auf dich und deine Ideen.



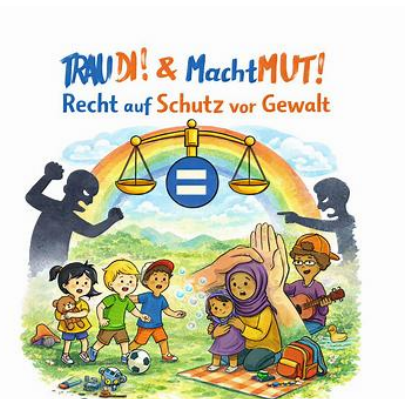
Wir beleuchten die 12 Kern-Kinderrechte (pädagogisch gebräuchlich)

- Recht auf Gleichbehandlung
- Recht auf Gesundheit
- Recht auf Bildung
- Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung**
- Recht auf Schutz vor Gewalt**
- Recht auf Privatsphäre**
- Recht auf Familie
- Recht auf Beteiligung und freie Meinungsäußerung
- Recht auf Information
- Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht
- Recht auf soziale Sicherheit
- Recht auf eine kindgerechte Umgebung

• **Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung** Kinder brauchen Zeit und Raum zum Spielen, Entdecken und Ausruhen. Spiel ist kein Luxus, sondern wichtig für Entwicklung, Gesundheit und Wohlbefinden.



• **Recht auf Schutz vor Gewalt** Jedes Kind hat das Recht, vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt geschützt zu werden – in der Familie, in Institutionen und im öffentlichen Raum.



• **Recht auf Privatsphäre** Kinder haben Anspruch auf Achtung ihrer persönlichen Grenzen, ihrer Daten und ihres privaten Lebens – offline wie online.





Kinderbüro

Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992.
Für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft

AUSSCHREIBUNG 2026

TRAU DI!

& MACH(T) MUT

Der Steirische Kinderrechtspreis

2026

Wir suchen
dein Projekt!



MACHT MIT BEIM 21. STEIRISCHEN KINDERRECHTEPREIS

THEMA:

„Meine Stimme zählt – Kinderrechte sichtbar machen“



Kinderbüro

Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992
Für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft

21. STEIRISCHER KINDERRECHTEPREIS

Es erwarten euch tolle Preise ;-)

THEMA

„Meine Stimme zählt – Kinderrechte sichtbar machen“

Ein steiermarkweiter Wettbewerb für kreative Beiträge und Reden rund um die UN-Kinderrechte. Kinder und Jugendliche setzen sich mit den Rechten auseinander, reflektieren ihre Bedeutung im Alltag und entwickeln eigene Positionen und Ausdrucksformen.

Zielgruppe

Alle Schulformen in der Steiermark, Vereine, NGO – Organisationen mit/für Kindern & Jugendlichen

Klassen ab der **1. Schulstufe**

Teilnahme als **Klasse, Projektgruppe** oder **Einzelbeitrag** möglich

Altersgruppen: **10–14 Jahre** und **15–18 Jahre**

Für die 1.–8. Schulstufe:

„Recht auf Schutz – Was bedeutet Sicherheit für Kinder?“

„Kinder haben Rechte – Ich gestalte mein eigenes Kinderrechte-Plakat“

„Meine Stimme zählt – Kinderrechte in der Schule“

„Kinderrechte weltweit – Was ist gerecht?“

Für die 8.–12. Schulstufe:

„Kinderrechte & Medien – Wie werden Kinder dargestellt?“

„Kinderrechte in der Politik – Wie können wir mitreden?“

„Recht auf Meinung – Wie frei sind Kinder wirklich?“

„Kinderrechte in Krisenzeiten – Was brauchen junge Menschen?“

Beitragsformate:

- **Kreative Projekte:** Plakate, Comics, Kurzvideos
- **Schriftliche Beiträge:** Essays, Interviews, Reportagen, Kurzgeschichten
- **Digitale Formate:** Social-Media-Kampagnen
- **Künstlerische Arbeiten:** Collagen, Installationen, Musikstücke, Sketch udgl.
- **Redebeiträge:** Videoeinreichungen (max. 3 Minuten)

Zeitplan: Start: 1. April 2026 Einreichfrist: 30. Juni 2026

Preisverleihung: November 2026 im Rahmen des Kinderrechte-Festivals

Einreichung

office@kinderbuero.at

CODE: Kinderrechtepreis TRAUDI& Mach(t)Mut2026

Vorteil für Mitwirkende:

Mitwirkende Schulen und Organisationen erhalten automatisch die Zertifizierung für das Kinderrechte-Siegel „Empfohlen vom Kinderbüro“.



„FAKTENCHECK KINDERBÜRO“

UN-Kinderrechte sichern

Traditi
fräst nach



FAKTENCHECK - KINDERRECHTE
„TOP oder FLOP“



WAHLRECHT ab 16 Jahre in Österreich

Land	Wahlrecht ab 16?	Bemerkung
Österreich	✓ Ja	Vollständiges Wahlrecht seit 2007
Malta	✓ Ja	Seit 2018
Griechenland	✓ Ja	Seit 2016 (ab 17, teilweise ab 16)
Deutschland	✓ Teilweise	EU-Wahlen & Bundestag ab 16 (seit 2023/24), Länder unterschiedlich
Belgien	✓ Teilweise	EU-Wahlen ab 16
Restliche EU-Staaten	✗ Nein	Wahlalter meist 18

Wahlrecht ab 16 in Österreich – Faktencheck

Österreich ist eines der wenigen Länder weltweit, das **ab 16 Jahren** das allgemeine Wahlrecht gewährt.

Fakten

- Seit **2007** dürfen Jugendliche ab 16 bei **Nationalrats-, Landtags- und Gemeinderatswahlen** wählen.
- Österreich war das **erste EU-Land**, das dieses Recht flächendeckend eingeführt hat.
- Begründung: Förderung politischer Bildung, frühe demokratische Teilhabe.

Bezug zu Kinderrechten

- Art. 12–15 UN-KRK: Beteiligung, Meinungsfreiheit, politische Teilhabe
- Auch wenn die UN-KRK kein Wahlrecht fordert, unterstützt sie **politische Mitbestimmung**.

Faktencheck: Das Wahlrecht ab 16 ist **kinderrechtskonform** und stärkt die demokratische Teilhabe junger Menschen.

EU-Vergleich: Wahlalter & Kinderbeteiligung

EU Wahlrecht ab 16 in der EU: Österreich ist EU-weit Vorreiter.



EU Kinderparlamente & Beteiligung in der EU

Die EU fördert Kinderbeteiligung über:

- **EU-Kinderrechtsstrategie 2021–2024**
- **EU Child Participation Platform**
- **Democracy Toolkit** (in deinem zweiten Tab geöffnet)

Viele EU-Länder haben Kinderparlamente, aber:

- **Österreich (Graz, Wien)** zählt zu den **besten Praxisbeispielen**,
- weil Beteiligung **institutionalisiert, regelmäßig** und **politisch wirksam** ist.

[KINDERRECHTE
FAKTENCHECK _____ –
Kinderbüro – Verein zur
Förderung _____ der
Kinderrechte](#)

Gesamtfazit des Faktenchecks

- ✓ Das Wahlrecht ab 16 ist ein **demokratiepolitischer Fortschritt** und **kinderrechtskonform**.
- ✓ Österreich ist **EU-weit Vorreiter** bei **Jugendwahlrecht** und **Kinderbeteiligung**.
- ✓ **Graz und Wien** sind **Best-Practice-Modelle** für **Kinderparlamente** in Europa.

„FAKTENCHECK KINDERBÜRO“

UN-Kinderrechte sichern

 Traudl
fräst nach

FLOP 1/2026

KINDERRECHTE
FAKTENCHECK –
Kinderbüro – Verein
zur Förderung der
Kinderrechte

STREICHUNG bzw. VERRINGERUNGEN der SCHULASSISTENZ

Die Kürzung oder Streichung von Schullassistenten widerspricht klar den Kinderrechten in Österreich. Sie verletzt das **Recht auf Bildung**, das **Recht auf Teilhabe** und das **Diskriminierungsverbot**. Diese Rechte sind sowohl in der österreichischen Rechtsordnung als auch in internationalen Verträgen wie der **UN-Kinderrechtskonvention** und der **UN-Behindertenrechtskonvention** verankert.

FAKTENCHECK - KINDERRECHTE
„TOP oder FLOP“

1. Rechtliche Grundlagen in Österreich

- **Bundesverfassungsgesetz über die Rechte von Kindern (BVG Kinderrechte, BGBl. I Nr. 4/2011)**
 - Art. 2: Kinder haben Anspruch auf Schutz und Förderung ihrer Entwicklung.
 - Art. 3: Jedes Kind hat das Recht auf bestmögliche Entwicklung und Entfaltung, auch durch Bildung.
 - Art. 4: Kinder mit Behinderungen haben Anspruch auf Gleichbehandlung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
- **Schulunterrichtsgesetz (SchUG)**
 - § 3 Abs. 1: Alle Kinder, die die Eignung haben, sollen Zugang zu den entsprechenden Schulen erhalten.
 - § 8 Abs. 3: Besondere Maßnahmen sind vorzusehen, um Benachteiligungen auszugleichen.
- **Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG)**
 - Verbietet Diskriminierung aufgrund einer Behinderung und verpflichtet staatliche Einrichtungen, Barrieren abzubauen.

2. Internationale Verpflichtungen Österreichs

- **UN-Kinderrechtskonvention (KRK)**
 - Art. 28: Recht auf Bildung.
 - Art. 29: Bildung muss auf die volle Entfaltung der Persönlichkeit und Fähigkeiten abzielen.
 - Art. 23: Kinder mit Behinderungen haben Anspruch auf besondere Unterstützung, um eine aktive Teilhabe zu ermöglichen.
- **UN-Behindertenrechtskonvention (BRK)**
 - Art. 24: Recht auf inklusive Bildung. Staaten müssen sicherstellen, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt Zugang zu Bildung haben und die notwendige Unterstützung erhalten.

3. Analyse: Warum Kürzungen gegen Kinderrechte verstoßen

- **Recht auf Bildung:** Ohne Assistenz können viele Kinder den Unterricht nicht besuchen oder nicht erfolgreich absolvieren.
- **Damit wird ihr Zugang zu Bildung faktisch eingeschränkt.**
- **Recht auf Teilhabe:** Schullassistenten sind nicht nur eine pädagogische Hilfe, sondern eine Voraussetzung für soziale Integration. Ihre Streichung und Verringerung führt zu Isolation und Ausschluss.
- **Diskriminierungsverbot:** Wenn Kinder mit Behinderungen oder besonderem Unterstützungsbedarf keine Assistenz erhalten, werden sie gegenüber anderen Kindern benachteiligt. Das verstößt gegen das Gleichbehandlungsgebot.
- **Wertigkeit im österreichischen Recht:** Diese Rechte sind **verfassungsrechtlich geschützt** (BVG Kinderrechte) und durch internationale Verträge bindend. Österreich ist verpflichtet, sie umzusetzen. Eine Reduktion der Assistenz ist daher nicht nur eine bildungspolitische Entscheidung, sondern ein **Verfassungs- und Menschenrechtsproblem**.

4. Risiken und Folgen

- **Bildungsabbrüche:** Kinder können die Schule nicht mehr besuchen oder müssen in segregierte Einrichtungen wechseln.
- **Ungleichheit zwischen Bundesländern:** Der Zugang zu Assistenz hängt oft von der Postleitzahl ab, was zu massiver Ungleichbehandlung führt.
- **Langfristige gesellschaftliche Kosten:** Ausschluss von Bildung führt zu geringeren Chancen am Arbeitsmarkt und an Teilhabe, was soziale Ungleichheit verstärkt.

Faktencheck-Ergebnis: Die Minimierung oder Streichung von Schullassistenten ist **eine klare Verletzung von Kinderrechten und Menschenrechten**. Sie widerspricht österreichischem Verfassungsrecht, dem Schulunterrichtsgesetz, dem Behindertengleichstellungsgesetz sowie den internationalen Verpflichtungen aus der UN-Kinderrechts- und Behindertenrechtskonvention.

Radio GRÜN Weiß

Unser Land – Unsere Kinder !
Forum Kinderrechte – Kinderbüro
Radiosendung Grün - Weiß



Zu Gast im Aufnahmestudio bei
Radio Grün-WEISS

Ex-Kinderbürgermeister F.K. wünscht sich
kindergrechtes Schulessen.

RECHT auf MEINUNG



Kinderbürgermeisterin F.P. wünscht sich
Projektfinanzierung von der Stadt Graz für
Maßnahmen gegen Mobbing an den Schulen.



Unser Land – Unsere Kinder ! Forum Kinderrechte – Kinderbüro Radiosendung Grün - Weiß

Unser Land – Unsere Kinder: FORUM Kinderrechte vom Kinderbüro“

Das Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte startet gemeinsam mit Radio Grün Weiss eine neue Radiosendung, die Kindern und Jugendlichen eine Stimme gibt:

„Unser Land – Unsere Kinder: FORUM Kinderrechte“.

In jeder Sendung sprechen Kinder und Jugendliche über Themen, die sie bewegen – in Zusammenhang mit Kinderrechten von Freundschaft, Schule, Mobbing, Umwelt, Schulessen, Freizeit bis hin zu Beteiligung und Zukunftswünschen.

Ehrlich, direkt und aus ihrer Perspektive.

RECHT auf MEINUNG

1. [Radiosendung: Unser Land – Unsere Kinder – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte](#)
2. [Recht auf Meinung – Kinderstimmen im Fokus – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte](#)



Radio
GRÜN Weiß



Wir beleuchten die 12 Kern-Kinderrechte (pädagogisch gebräuchlich)

- Recht auf Gleichbehandlung
- Recht auf Gesundheit
- Recht auf Bildung
- Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung
- Recht auf Schutz vor Gewalt
- Recht auf Privatsphäre

Recht auf Familie

Recht auf Beteiligung und freie Meinungsäußerung

Recht auf Information

- Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht
- Recht auf soziale Sicherheit
- Recht auf eine kindgerechte Umgebung

• **Recht auf Familie** Jedes Kind hat das Recht, in einer schützenden familiären Umgebung aufzuwachsen und stabile, verlässliche Beziehungen zu erleben.



• **Recht auf Beteiligung und freie Meinungsäußerung** Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu äußern, gehört zu werden und an Entscheidungen teilzunehmen, die ihr Leben betreffen.



• **Recht auf Information** Kinder haben Anspruch auf altersgerechte, verständliche und verlässliche Informationen, um sich eine eigene Meinung bilden zu können.



Kinder- und familienfreundliche Gaststätten

Kinderbüro zertifiziert 58 steirische Betriebe



Die Steiermark setzt erneut ein starkes Zeichen für Kinderrechte und Familienfreundlichkeit:

58 Gastbetriebe wurden im Rahmen der Zertifizierung 2026/2027 in der WKO Graz als **kinder- und familienfreundliche Gaststätten** ausgezeichnet.

14 Betriebe nahmen die Auszeichnung persönlich entgegen – ein sichtbares Bekenntnis zu einer Haltung, die weit über Servicequalität hinausgeht.

Mit rund **6.500 Gastronomiebetrieben** und **170.000 Kindern und Jugendlichen** ist Kinderfreundlichkeit ein zentraler Faktor für eine moderne, offene Steiermark. Die Zertifizierung basiert auf der **UN-Kinderrechtskonvention** und wird seit 1992 vom **Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte** durchgeführt.

Das neue Leitungsteam – **GF Michaela Lukmann** und **Projektleiter Philipp Kenn** – stärkt diesen Auftrag mit Expertise und klarer Qualitätsorientierung.

Die ausgezeichneten Betriebe zeigen, wie Kinderrechte im Alltag gelebt werden:

durch kindgerechte Speisekarten, respektvollen Umgang, sichere Räume, flexible Abläufe und familienfreundliche Infrastruktur.

Die Bewertung erfolgt durch **persönliche Besuche**, **Familientests** und eine **fachliche Evaluierung**.

Unterstützt wird die Initiative von der **Steirischen Landesregierung** und der **WKO Steiermark**.

Beim anschließenden Austausch wurden neue Kooperationen und Ideen entwickelt – ein starkes Zeichen für gelebte Kinderfreundlichkeit.

Ein nächster Schritt ist der **Kinderrechte-Zertifizierungsindex**, der Orientierung für Familien bietet und Betriebe sichtbar auszeichnet. Die Zertifizierung zeigt klar: **Die Steiermark geht voran – für eine Gesellschaft, in der Kinderrechte selbstverständlich sind.**

Interessierte Betriebe können sich jederzeit bei Projektleiter Philipp Krenn, BSc zur **Zertifizierung anmelden: philipp.krenn@kinderbuero.at** Tel.: 06508336661

Via Website: [ZERTIFIZIERUNG VON KINDER- UND FAMILIENFREUNDLICHE GASTSTÄTTEN – Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte](#)



Kinder- und familienfreundliche Gaststätten

Kinderbüro zertifiziert 58 steirische Betriebe

- **Wir empfehlen ;-)**

- **folgende Hotels & Gaststätten**



Steinbockalm (Der wilde Berg Mautern)	https://www.derwildeberg.at/de/gastronomie/steinbockalm
Hotel Drei Hasen Kroneis GmbH & Co KG	https://www.dreihasen.at/
Waldpark Hochreiter	https://waldpark.at/
Mostwirthaus - Biobauernhof Putz'n Riebenbauer	https://www.riebenbauer.st/
Gasthaus Strobl GmbH	https://www.gasthausstrobl.at/
Gasthof Martinhof	https://www.martinhof.at/
Weingut Schneeberger	https://www.weingut-schneeberger.at/
BB1-Heuriger	https://www.bb1-heuriger.at/
H20 Hotel-Therme-Resort	https://www.hoteltherme.at/
Kohlberghof	https://www.kohlberghof.at/
PFEILERS Bürgerstüberl & Hotel	https://www.hotel-seminar-restaurant.at/
Almwirthaus HoldaHütt	https://www.sommeralm.at/
Bio-Hotel Koralpenblick	https://www.koralpenblick.at/
Boutique Hotel und Restaurant Erla	https://www.hotel-erla.com/
Buschenschank Schipferhof	https://www.schipferhof.at/
Casa Costiera	https://www.casacostiera-cucinadimarepizzeriagraz.at/colofon
Egidiwirt	https://www.egidiwirt.at/
Frauenbacher Stub'n	https://www.frauenbacher-stubn.com/
Gasthaus Bachwirt	https://www.gasthaus-bachwirt.at/
Gasthaus Kaufmann	https://www.gasthaus-kaufmann-siegl.at/
Gasthaus Orthofer	https://www.orthofer.at/
Gasthaus Schwarz	https://www.schwarz.or.at/
Gasthaus Seiler-Ziegler	https://dorf-gasthaus-seiler-ziegler.webnode.at/
Gasthaus zur alten Press	https://zuraltenpress.at/
Gasthof Knappenwirt	https://www.knappenwirt.at/
Gasthof Kraxner	https://www.gasthof-kraxner.at/
Gasthof Kulmberghof	https://www.kulmberghof.at/
Gasthof Pension "Zur Steirerstub'n "	https://steirerstubn.at/
Gasthof Weninger	https://www.gh-weninger.at/
Häuserl im Wald	https://www.haeuserlimwald.at/
Kinderhotel Appelhof	https://www.appelhof.at/
Laibi's Heuriger	https://www.heuriger-laibacher.at/
Mangolds	https://www.mangolds.com/restaurant-cafe/mangolds-griesgasse/
Murauer Hütte	https://www.murauerhuetten.at/
Narzissendorf Z'loam	https://www.zloam.at/
Predingerhof	https://www.predingerhof.at/
Restaurant Fontäne, Parktherme Bad Radkersburg	https://www.parktherme.at/restaurants-bad-radkersburg/fontaene/
Restaurant Riegler GmbH	https://restaurant-riegler.at/
Restaurant Schrott	https://www.restaurant-schrott.at/
Sattelberghütte	https://www.sattelberghuetten.com/
Schlosstaverne Thannhausen	https://www.schlosstaverne-thannhausen.at/
Waldhäuslalm	https://www.waldhaeuslalm.at/
Weingut Pilch	https://www.weingut-pilch.at/
Sportalm Kaiserau	https://stiftadmont.at/familienparadies-kaiserau/gastronomie-kaiserau/
Stiftskeller Admont	https://stiftadmont.at/stiftskeller-admont/
Gasthaus Sailer	https://www.gasthaus-sailer.at/
Hotel und Wirthaus Hödl-Kaplan	https://www.hoedl-kaplan.at/
Familienhotel Berger	https://www.familienhotel-berger.at/de/

Noch nicht zertifiziert ? Bewerben Sie sich jetzt für Ihre Zertifizierung. Unser Projektleiter Philipp Krenn, BSc. begleitet Sie sehr gerne professionell zum anerkannten Siegel.

philipp.krenn@kinderbuero.at

Tel. 0650/8336661



Kinderbüro auf EU-Kurs & Internationalisierung Kinderbüro beliebter Partner & Leader



„KINDERBÜRO für KINDERRECHTE seit 1992“



Alexandra Schersch
EU Projektleiterin

alexandra.schersch@kinderbuero.at



socrates

Supporting Opportunities for Children's
Rights and AcTive Engagement in Society

„KINDERBÜRO – Promoting and Protecting Children's Rights since 1992“

Partner:

**EU-PROJEKT
SOCRATES**



Kinderbüro



Mit freundlicher
Unterstützung der Stadt Graz

GRAZ

Kinderbüro auf EU-Kurs & Internationalisierung Kinderbüro beliebter Partner & Leader



EU - Projektleiterin Alexandra Schersch
Alexandra.schersch@kinderbuero.at

SOCRATES Kick-off in Madrid

Anfang März durften Philipp Krenn und Alexandra Schersch im Rahmen des EU-Projekts SOCRATES alle internationalen Partnerorganisationen in Madrid kennenlernen – ein inspirierender Auftakt für zwei Jahre europäische Zusammenarbeit!

Neben der gemeinsamen Planung der nächsten Projektschritte stand vor allem eines im Mittelpunkt: Menschen aus fünf Ländern zusammenzubringen, die sich alle für die aktive Beteiligung von Kindern einsetzen. Mit Organisationen und Schulen aus Spanien, Italien, Rumänien, Griechenland und Österreich entstand sofort ein lebendiger Austausch, der die interkulturelle Vielfalt des Projekts spürbar machte.

Diese Vielfalt ist nicht nur bereichernd, sondern zentral für das Ziel von SOCRATES:

eine Methode zu entwickeln, die Kinder aktiv einbindet – und zwar so, dass sie in all diesen Ländern und in unterschiedlichen Kontexten funktioniert.

Die ersten Gespräche haben bereits gezeigt, wie viel Potenzial in dieser Zusammenarbeit steckt. Wir freuen uns auf die kommenden Monate, auf spannende Entwicklungen und auf Ergebnisse, die Kinderrechte europaweit stärken werden.

Denn: Kinderstimmen müssen gehört werden!



Kinderbüro auf EU-Kurs & Internationalisierung **Kinderbüro beliebter Partner & Leader**

Kinderbüro in zahlreichen Projekten für die EU als Partner/Leader/Experte/Projektkoordinator.

Wir kooperieren gerne, oder sind behilflich bei Konzeptentwicklungen.

Democracy Garage

EQUAL ART & DEMOCRACY

 EUROPE

Democracy Art Garage

FutureEqual

GROW-DEM

Children

Rights

Citizen

FutureShaper



Kinderbüro



Unser Credo

Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992

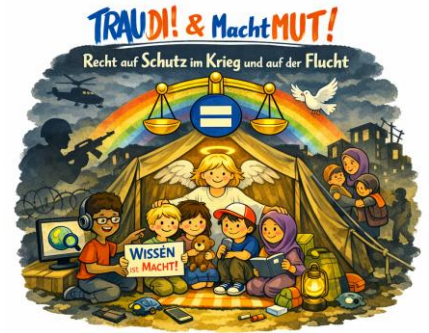
 für eine kinder- und familienfreundlichen Gesellschaft



Wir beleuchten die 12 Kern-Kinderrechte (pädagogisch gebräuchlich)

- Recht auf Gleichbehandlung
- Recht auf Gesundheit
- Recht auf Bildung
- Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung
- Recht auf Schutz vor Gewalt
- Recht auf Privatsphäre
- Recht auf Familie
- Recht auf Beteiligung und freie Meinungsäußerung
- Recht auf Information
- Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht**
- Recht auf soziale Sicherheit**
- Recht auf eine kindgerechte Umgebung**

• **Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht** Kinder haben das Recht auf besonderen Schutz in bewaffneten Konflikten und auf der Flucht. Ihre Sicherheit, Würde und Versorgung müssen jederzeit gewährleistet sein.



• **Recht auf soziale Sicherheit** Jedes Kind hat Anspruch auf Unterstützung, die ein sicheres Aufwachsen ermöglicht – unabhängig von der sozialen oder wirtschaftlichen Situation der Familie.



• **Recht auf eine kindgerechte Umgebung** Kinder brauchen sichere, gesunde und fördernde Lebensräume, in denen sie sich frei bewegen, lernen und entwickeln können.



Kinderbüro PRESSESPIEGEL Quartal 1/ 2026

Tipps **total regional.**   BEZIRK AUSWÄHLEN  NACHRICHTEN  FREIZEIT

Home / Nachrichten / Linz / Wirtschaft & Politik

 Kommentare  Teilen

Kinderrechte Österreich: So leben Familien das Recht auf Meinung

Tipps Anzeige, 10.03.2026 10:39

 Vorlesen

Ö. In österreichischen Familien und Gemeinden nimmt die Umsetzung der Kinderrechte zunehmend eine Schlüsselrolle ein. Zentrale Bedeutung erfährt dabei das Recht auf Meinung, ein Kinderrecht, das weit mehr bedeutet als nur Redefreiheit.



Kinderbüro fördert Recht auf Meinung mit praxisnahen Tipps für kinderfreundliche Gesellschaft in Österreich. (Foto: Kinderbüro - Verein zur Förderung der Kinderrechte/ KI generiert)

Kinderrechte Österreich: So leben Familien das Recht auf Meinung



Kinderbüro-Verein zur Förderung der Kinderrechte
Ansprechpartner: Presse Kinderbüro
Tel.: +43 664 88907999
E-Mail: office@kinderbuero.at
 **Pressesfach (66)**

FRÜHERE MELDUNGEN

- 16.03.2026 - 08:30 | Kinderbüro-Verein zur Förderung der Kinderrechte
Kinderbüro zeichnet steirische Gastronomiebetriebe für besondere Kinder- und Familienfreundlichkeit aus
- 19.02.2026 - 20:35 | Kinderbüro-Verein zur Förderung der Kinderrechte
Kinderbüro fordert entschlossene Maßnahmen gegen Kinderarmut
- 17.02.2026 - 16:00 | Kinderbüro-Verein zur Förderung der Kinderrechte
Traudl! Regionalpreis Murau/Murtal 2026: Jetzt für Kinderrechte abstimmen
- 27.01.2026 - 13:56 | Kinderbüro-Verein zur Förderung der Kinderrechte

58 steirische Gastbetriebe als kinder- und familienfreundlich zertifiziert

Starke Kooperation Kinderbüro-Land Steiermark Abtl. Tourismus-WKO Graz

Graz (ptp006/17.03.2026/08:20)

Graz, 2026 – Die Steiermark setzt ein starkes Zeichen für Kinderrechte und gelebte Familienfreundlichkeit: 58 Gastronomiebetriebe wurden im Rahmen der Zertifizierung 2026/2027 im Europasaal der WKO Steiermark als kinder- und familienfreundliche Gaststätten ausgezeichnet. 14 Betriebe nahmen ihre Auszeichnung persönlich entgegen – ein sichtbares Bekenntnis zu einer Haltung, die weit über klassische Servicequalität hinausgeht, so Präsident Gerhard H.J. Fruhmann, MA vom Kinderbüro - Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992.



Zertifizierung steir. Gaststätten 2026 – erfolgreiche Kooperation Kinderbüro-Land STEIER- WKO

Die Steiermark zählt rund 6.500 Gastronomiebetriebe und etwa 170.000 Kinder und Jugendliche. Damit sind 19 % der Bevölkerung junge Menschen – eine Zielgruppe, deren Bedürfnisse in öffentlichen Räumen sichtbar berücksichtigt werden müssen.

Die Zertifizierung basiert auf der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 und wird seit 1992 vom **Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte** durchgeführt. Das neue Leitungsteam GF. Ing. Michaela Lukmann, MA und Projektleiter Philipp Kenn, BSc führt die Qualitätsauszeichnung mit einem klaren Auftrag weiter: **Kinderrechte in allen Lebensbereichen zu verankern.**

Qualitätsgesicherter Zertifizierungsprozess

Die Auszeichnung erfolgt nach einem mehrstufigen Verfahren mit persönlichen Betriebsbesuchen, Testungen durch Familien, Rückmeldungen aus der Praxis und einer Evaluierung durch das Kinderbüro. Bewertet werden u. a.:

- * kindgerechte Speisekarten und flexible Portionen
- * respektvoller Umgang des Personals
- * sichere, saubere und kindgerechte Räumlichkeiten

58 steirische Gastbetriebe als kinder- und familienfreundlich zertifiziert

Kinderbüro zeichnet steirische Gastronomiebetriebe für besondere Kinder- und Familienfreundlichkeit aus

Kinderbüro – führende Kompetenzstelle für Kinderrechte und familienfreundliche Qualitätsstandards

Graz (ptp008/16.03.2026/08:30)

Die Zertifizierung des **Kinderbüros – Verein zur Förderung der Kinderrechte** (seit 1992) steht seit vielen Jahren für gelebte Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Steiermark. Auch 2026 werden wieder Gastronomiebetriebe ausgezeichnet, die Kindern und Familien ein besonders wertschätzendes, sicheres und einladendes Umfeld bieten.

Unterstützt von der **WKO Steiermark** sowie der **Abteilung Tourismus A12 der Steiermärkischen Landesregierung** findet die Zertifizierung im **1. Quartal 2026** statt. Die Auszeichnung würdigt Betriebe, die Kinderrechte sichtbar machen, familienfreundliche Standards leben und aktiv dazu beitragen, dass sich junge Gäste willkommen fühlen.

Am **16. März 2026** werden rund **60 Gastronomiebetriebe** im Europasaal der WKO Steiermark zertifiziert oder rezertifiziert und im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung geehrt.

Die Kriterien umfassen unter anderem kindgerechte Ausstattung, sichere Spielbereiche, familienfreundlichen Service, gesunde Speisenangebote sowie eine Haltung, die Kinder als vollwertige Gäste anerkennt. Mit der Zertifizierung setzt das Kinderbüro ein starkes Zeichen für eine kinderfreundliche Steiermark und stärkt gleichzeitig die regionale Gastronomie als wichtigen Partner für Familien.

Das Zertifikat steht für klar definierte Qualitätsstandards, die ein kinder- und familienfreundliches Umfeld sichtbar machen. Ausgezeichnet werden Betriebe, die durch kindgerechte Ausstattung, sichere Spielbereiche, familienfreundlichen Service, gesunde Speisenangebote und eine wertschätzende Haltung gegenüber jungen Gästen überzeugen. Die Bewertung erfolgt durch das Kinderbüro als anerkannte Fachstelle für Kinderrechte, wodurch die Auszeichnung eine hohe Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit erhält. Die regelmäßige Rezertifizierung stellt sicher, dass die Qualitätskriterien



Qualitätsiegel: Kinderbüro zertifiziert Kinder- & familienfreundliche Gaststätten (© Kinderbuero.at)

Kinderbüro fordert entschlossene Maßnahmen gegen Kinderarmut

Gemeinsame Positionierung mit 44 Organisationen veröffentlicht - Leadership Volkshilfe Österreich

Graz (ptp025/19.02.2026/20:35)

Das **Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte** ist Partner der österreichweiten Aktion der **Volkshilfe Österreich**, die gemeinsam mit **44 Organisationen** eine umfassende **Positionierung zur Sozialhilfe und zur Bekämpfung von Kinderarmut** veröffentlicht hat.

In Österreich ist jedes **8. Kind armutsgefährdet**. Diese Zahl zeigt deutlich, dass zentrale Kinderrechte – insbesondere das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard, soziale Sicherheit und bestmögliche Entwicklung – für viele Kinder nicht ausreichend gewährleistet sind.

Die **UN-Kinderrechtskonvention**, insbesondere **Artikel 27**, verpflichtet Österreich dazu, allen Kindern Lebensbedingungen zu ermöglichen, die ihre körperliche, geistige, seelische, moralische und soziale Entwicklung sicherstellen. Die aktuelle Situation zeigt jedoch, dass strukturelle Benachteiligungen weiterhin bestehen und viele Familien dringend Unterstützung benötigen.

"Kinderarmut ist kein Randthema, sondern ein massiver Eingriff in die Lebensrealität und Zukunftschancen von Kindern. Als Kinderrechtsorganisation sehen wir es als unsere Aufgabe, gemeinsam mit starken Partnern aufzuzeigen, wo Handlungsbedarf besteht und welche Maßnahmen jetzt notwendig sind", betont das Kinderbüro.

Die gemeinsame Positionierung fordert unter anderem:

- eine armutsfeste Sozialhilfe,
- gezielte Unterstützung für armutsbetroffene Familien,
- nachhaltige Investitionen in Bildung, Teilhabe und soziale Sicherheit,
- sowie eine bundesweite Strategie zur Bekämpfung von Kinderarmut.

Das Kinderbüro setzt sich dafür ein, dass Kinderrechte nicht nur gesetzlich verankert sind, sondern **konkret im Alltag aller Kinder wirksam werden** – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder sozialem Status.



Kinderbüro zeichnet steirische Gastronomiebetriebe für besondere Kinder- und Familienfreundlichkeit aus

Kinderbüro fordert entschlossene Maßnahmen gegen Kinderarmut

Kinderbüro PRESSESPIEGEL Quartal 1/ 2026

TrauDi! Regionalpreis Murau/Murtal 2026: Jetzt für Kinderrechte abstimmen

www.kinderbuero.at/trau-di-regionalpreis-voting

Graz/Murau/Murtal (ptp027/17.02.2026/16:00)

Der TrauDi!-Regionalpreis Murau/Murtal 2026 geht in die entscheidende Phase: Zehn engagierte Projekte aus der Region wurden nominiert und stellen sich ab sofort dem öffentlichen Online-Voting. Bis **8. März 2026** können Bürger:innen ihre Stimme abgeben und damit Initiativen unterstützen, die Kinderrechte in der Steiermark sichtbar und erlebbar machen.

Der TrauDi!-Kinderrechtspreis wird jährlich vom **Kinderbüro – Verein zur Förderung der Kinderrechte** vergeben. Ausgezeichnet werden Projekte, die Kinderrechte nicht nur thematisieren, sondern aktiv umsetzen – in Schulen, Vereinen, Gemeinden und sozialen Einrichtungen. Der Regionalpreis Murau/Murtal rückt dabei gezielt jene Initiativen ins Rampenlicht, die außerhalb des Grazer Raums wertvolle Arbeit für Kinder und Jugendliche leisten. Unterstützt wird der Preis vom **Regionalmanagement Murau Murtal GmbH**.

Neu 2026: Erstmals werden **drei Regionalpreise** in Murau/Murtal vergeben.

Die nominierten Projekte zeigen die Vielfalt gelebter Kinderrechte:

- Stärkung von Selbstwirksamkeit und Beteiligung
- Inklusion im Schulalltag
- Unterstützung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Förderung digitaler Kompetenzen
- Psychische Gesundheit, Bewegung und generationenübergreifende Begegnungen

Die Gewinner:innen werden durch eine Kombination aus **öffentlichem Voting** und **Jury-Entscheidung** ermittelt. Die Prämierung erfolgt gemeinsam mit dem Regionalmanagement Murau/Murtal.



Kinderbüro-Verein zur Förderung der Kinderrechte vergibt Kinderrechte (© Regionalpreis Murau/Murtal)

[TrauDi! Regionalpreis Murau/Murtal 2026: Jetzt für Kinderrechte abstimmen](#)

Kinderparlament wird vom Kinderbüro eigenständig fortgeführt – Neues Team sorgt für Aufschwung und starke Impulse

Kinderrechte gehen uns alle an

Graz (ptp020/27.01.2026/13:30)

Das Kinderbüro setzt das steirische Kinderparlament (KiPa) eigenständig fort und sorgt mit einem neu aufgestellten Team für positive Aufmerksamkeit und spürbare Dynamik. Trotz der vollständigen Streichung aller Förderungen erlebt das Kinderbüro einen deutlichen Aufschwung – getragen von engagierten Vorstandsmitgliedern, motivierten KiPa-Kindern, ihren Eltern sowie qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Botschaft ist klar: **Kinderrechte gehen uns alle an.**

Kinderrechte als gesellschaftlicher Auftrag

In Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheiten wäre das Signal fatal, engagierten Kindern mitzuteilen, dass ihr Parlament nicht mehr leistbar oder demokratiepolitisch nicht mehr relevant sei. "Wie sähe unsere Welt aus, wenn wir die Rechte unserer Kinder vergessen oder hinten anstellen?", betont das Kinderbüro. Kinder brauchen Räume, in denen ihre Meinung zählt – und Erwachsene, die Verantwortung übernehmen.

Erstes Treffen im Steirischen Presseclub

Gestern fand das erste offizielle Treffen des Kinderparlaments im Steirischen Presseclub statt. Zuvor gab es ein Gespräch zwischen dem Kinderbüro und Stadträtin **Dr. Claudia Unger**, die auf den kommenden *IdeenCall für Demokratieprojekte im Februar 2026* verwies.

Präsident **Gerhard H. J. Fruhmann, MA**, Gründer des Kinderbüros, blickte auf 30 Jahre Entwicklung zurück und unterstrich die soziale Bedeutung des Kinderparlaments. In der Diskussion mit den KiPa-Kindern zeigte sich, wie wertvoll generationenübergreifende Gespräche für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft sind.



Kinderbürgermeisterin Florian, Fabian & Fabienne (Foto: Kinderbüro)

[Kinderparlament wird vom Kinderbüro eigenständig fortgeführt – Neues Team sorgt für Aufschwung und starke Impulse](#)

Kinderbüro startet EU-Projekt SOCRATES – Leitung übernimmt Alexander Schersch

Das Kinderbüro entwickelt neue Expertisen für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft

Graz (ptp009/02.01.2026/20:45)

Graz, Jänner 2026 – Das Kinderbüro startet das EU-geförderte Projekt SOCRATES – Supporting Opportunities for Children's Rights and Active Engagement in Society. Die Projektleitung übernimmt Alexander Schersch, Studentin der Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Universität Graz und Erasmus-Absolventin der Sciences Po Strasbourg. Mit ihrem Engagement für Kinderrechte, pädagogischer Erfahrung und Mehrsprachigkeit wird sie zudem neue Kinderschutzbeauftragte des Kinderbüros.

Über das Projekt SOCRATES

SOCRATES wird durch das EU-Programm CERV gefördert und stärkt die Beteiligung von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren. Kernstück ist der Socrates Compass Mechanism (SCM), ein Modell, das Kindern ermöglicht, Themen zu benennen, Lösungen zu entwickeln und mit Entscheidungsträger:innen in Dialog zu treten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Einbindung von Kindern mit weniger Chancen.

Das Kinderbüro arbeitet dabei mit Partnerorganisationen aus Griechenland, Rumänien, Portugal, Italien und Spanien zusammen. Die Gesamtkoordination liegt bei Innovation Hive (Griechenland).

Zielgruppen & Zeitraum

Das Projekt richtet sich an Kinder, Schulen, pädagogische Fachkräfte, Eltern sowie Behörden. Die Umsetzung erfolgt über 20 Monate, von Jänner/Februar 2026 bis Herbst 2027.



Präsident Gerhard Fruhmann und EU-Projektleitung Alexander Schersch (Foto: Kinderbüro)

[Kinderbüro startet EU-Projekt SOCRATES – Leitung übernimmt Alexander Schersch](#)



Kinderbüro

SPENDEN FÜR DAS KINDERBÜRO



**Kinderbüro
SPENDEN**

**JEDE SPENDE ZÄHLT
WIR SIND DANKBAR!**

Spendenkonto:

Kinderbüro

IBAN: AT37 2081 5000 4357 2064

**Für eine kinder- und
familienfreundliche Gesellschaft im
Sinne der Kinderrechte**



Spenden & Spendenbegünstigung ab 2026

Kinderrechte stärken – mit Ihrer Unterstützung

Warum Ihre Spende zählt

Kinderrechte dürfen keine Frage des Budgets sein. Ihre Spende hilft dabei, dass Projekte zur Beteiligung, Bildung, Sensibilisierung und Schutz von Kindern weiterhin umgesetzt werden können – unabhängig von politischen Förderentscheidungen.

Spendenbegünstigung – steuerlich absetzbar

Dank der **Neuregelung durch das Gemeinnützigkeitsreformgesetz 2023** ist das Kinderbüro ab 2026 als **spendenbegünstigte Organisation** anerkannt werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind:

Vorteil für Spender: innen: Spenden an das Kinderbüro sind – **steuerlich absetzbar**. Das bedeutet: Ein Teil Ihrer Spende wird über Ihre Steuererklärung rückerstattet.

Spendenmöglichkeiten

- **Einmalspende** via Banküberweisung oder Paypal
- **Dauerspense** mit monatlichem Beitrag
- **Projektspende** für konkrete Initiativen

Spendenkonto: Kinderbüro

IBAN: AT37 2081 5000 4357 2064

Verwendungszweck: *Zukunft Kinderbüro*



Kinderbüro



IMPRESSUM

Unter dem Motto:

„Kinderrechte leben für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft“ arbeiten wir mit Partner: innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammen - **fundiert, kreativ und wirkungsorientiert.**



Kinderbüro

Vision

Wir träumen von einer kinder- und familienfreundlichen Gesellschaft, in der Kinderrechte in allen Lebensbereichen nicht nur bekannt, sondern selbstverständlich in jedem Menschen verankert sind und gelebt werden.

Dazu braucht es eine tiefgreifende Sensibilisierung der Gesellschaft – in Bildung, Politik, Kultur und Alltag.

Kinder sollen in einer Welt aufwachsen, in der ihr Wohl an erster Stelle steht, ihre Talente gefördert werden und ihre Stimmen gehört werden.

Denn:

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft.

<https://www.kinderbuero.at>

Mission

Seit 1992 setzen wir uns als *Kinderbüro* dafür ein, dass Kinderrechte in allen Lebensbereichen verankert werden.

Wir:

- qualifizieren Fachkräfte,
- begleiten Gemeinden, Städte und Länder
- entwickeln Projekte, Dienstleistungen und Produkte
- schaffen Räume zur Mitgestaltung
- und sensibilisieren die Gesellschaft.

Denn:

Kinderrechte gehen uns alle an!

NOTRUFNUMMERN:**Für Kinder & Jugendliche**

•**Rat auf Draht – 147** Rund um die Uhr, anonym, kostenlos. Hilfe bei allen Sorgen, Krisen und Fragen.

•**Kindernotruf – 0800 567 567** Sofortige Hilfe bei akuten Krisen, Gewalt, Konflikten.

•**Ö3-Kummernummer – 116 123** Täglich 16–24 Uhr, anonym, kostenlos.

Für Eltern & Familien

•**Telefonseelsorge – 142** Rund um die Uhr, anonym, kostenlos.

•**Frauenhelpline gegen Gewalt – 0800 222 555** 24/7 Beratung bei Gewalt in der Familie. (Erwähnt im Kontext der österreichweiten Krisenangebote)

•**Männernotruf – 0800 246 247** Rund um die Uhr für Männer in Krisen. (Österreichweite Krisenhotline)

Psychische Krisen & Notfälle

•**PsyNot – Psychiatrisches Krisentelefon Steiermark – 0800 44 99 33** 24/7, anonym, kostenlos.

•**Telefonische Gesundheitsberatung – 1450** Medizinische Erstberatung, auch bei psychischen Belastungen.

Allgemeine Notrufnummern

•**Europäischer Notruf – 112**

•**Polizei – 133**

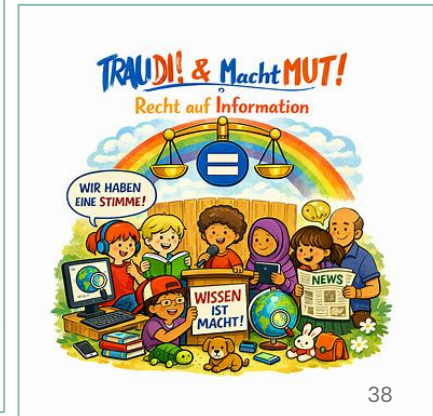
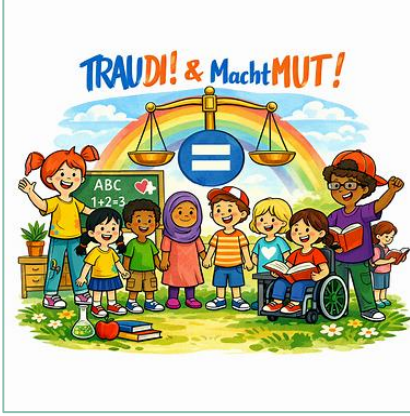
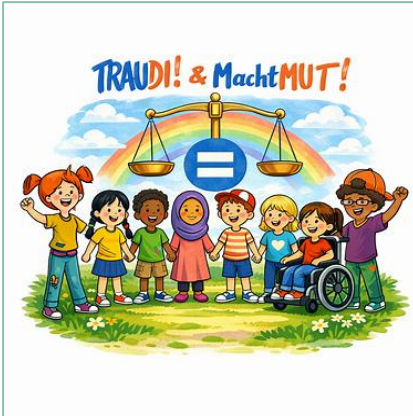
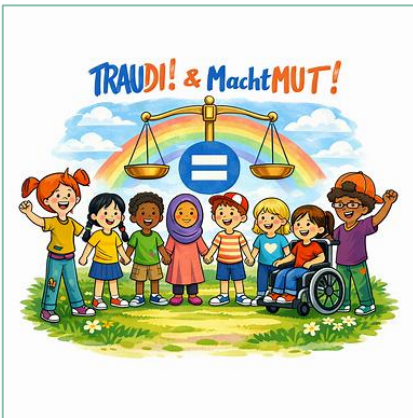
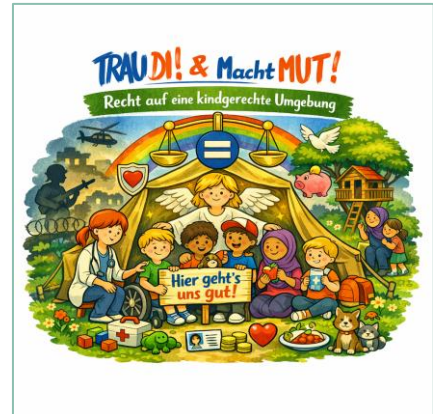
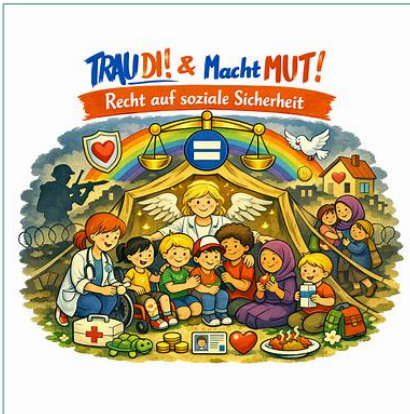
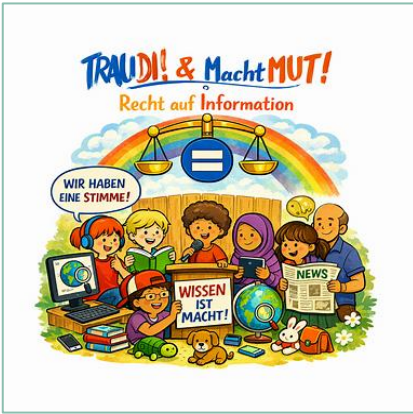
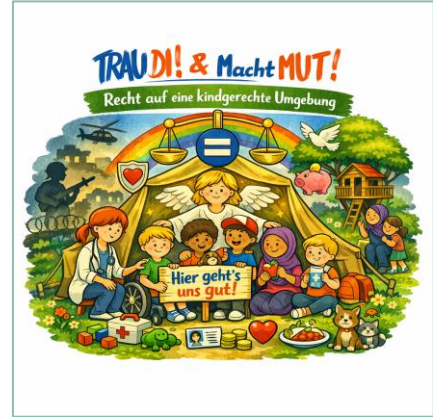
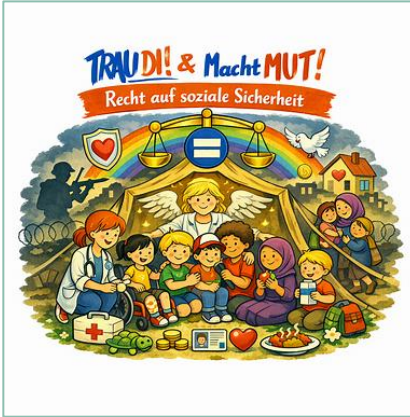
•**Rettung – 144**

•**Feuerwehr – 122**

Kinderbüro KINDERRECHTE MEMORY TEIL 1

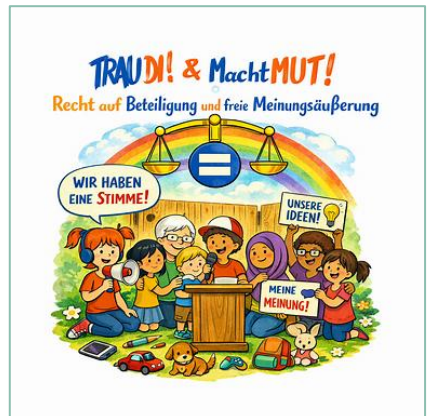
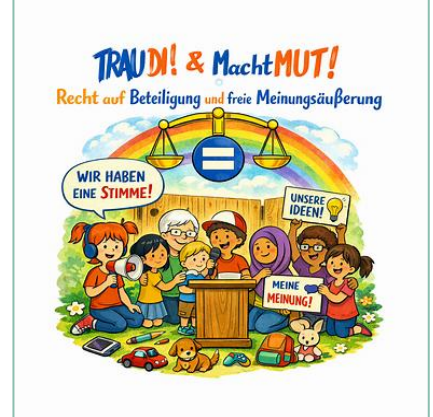
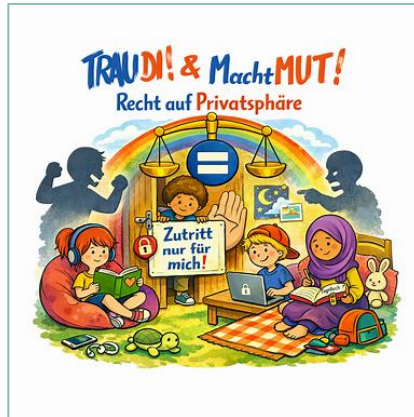
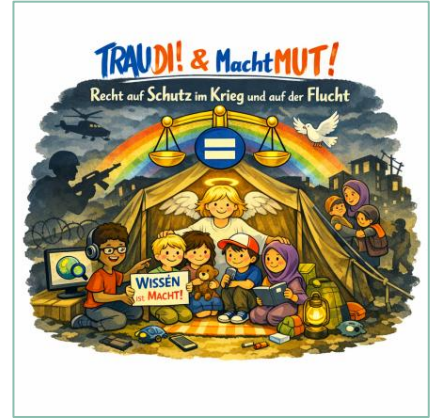
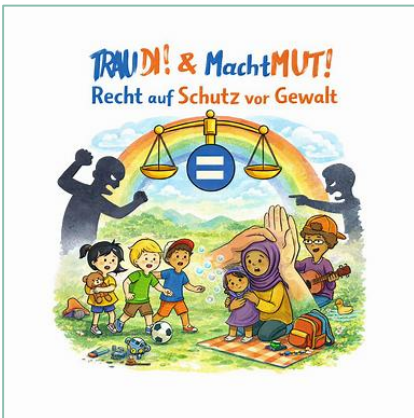
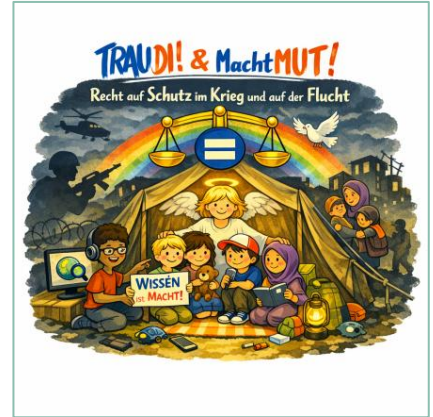
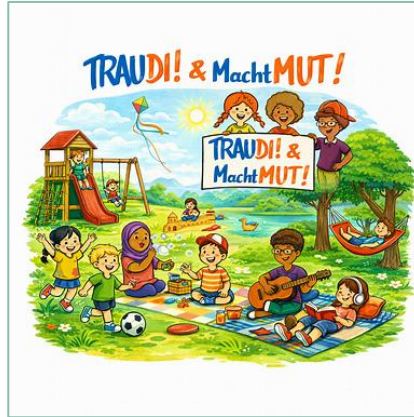
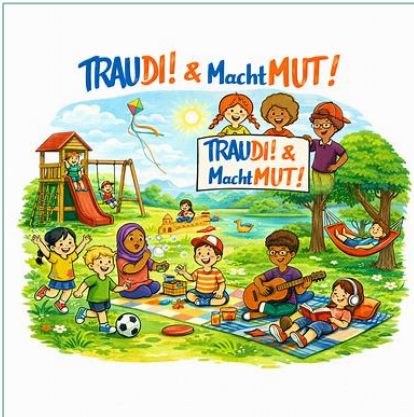
Für GROSS UND KLEIN ZUM AUSSCHNEIDEN

Viele sprechen über Kinderrechte und glauben, sie zu kennen – doch kaum jemand kann konkrete nennen. Deshalb haben wir ein Kinderrechte-Memory entwickelt, das spielerisch Wissen stärkt und sichtbar macht.



Kinderbüro KINDERRECHTE MEMORY TEIL 1

Für GROSS UND KLEIN ZUM AUSSCHNEIDEN





Kinderbüro

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24, 25 Mediengesetz (MedG) iVm § 5 E-Commerce-Gesetz (ECG) für Kinderbuero-Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992.

Herausgeber:

Im Eigenverlag Kinderbüro-Verein zur Förderung der Kinderrechte seit 1992

Kontakt Redaktion:

Allgemeine Anfragen unter: office@kinderbuero.at

Erklärung über die grundlegende Richtung und Rahmenbedingungen:

Das Kinderbüro berichtet unabhängig von Parteien und politischen Gruppen über aktuelle Kinderrechtethemen.

Das Kinderbüro ist bei der Berichterstattung ausdrücklich den Interessen der User/Userinnen verpflichtet und will Kinderrechte mehr Stellenwert verschaffen.

Die Kinder, Eltern, Verfasser, Veranstalter, Organisator, Sponsoren oder Vereine bzw. Vorstand haben mit der Akzeptanz bzw. Mitgliedschaft daher

- zur Kenntnis genommen, dass vom Kinderbüro bzw. Redaktion und Herausgeber keine wie immer geartete Haftungen übernommen werden und daher schad- und klaglos gehalten wird.
- Fotos und Videos bei unseren Veranstaltungen usw. gemacht werden und auf der Homepage, der Social Media Seiten, E-Books, sowie von mitwirkenden Vereine bzw. Vorstand per E-Mail, Whats-App oder anderen Social Media Tools, sowie in nationalen und internationalen Printmedien und TV-Sender, Videos veröffentlicht werden dürfen und für Publikationen und Presseberichte verwendet werden dürfen.
- Logos in Zusammenhang der Veranstaltungen und Mitgliedschaft veröffentlicht werden dürfen und für Publikationen und Presseberichte verwendet werden dürfen.
- Diese Ausgabe vom Kinderrechte-Magazin wird digital erstellt, einzeln gedruckt im Auftrag an die Redaktion und bereitgestellt. Ein Nachdruck, Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung obliegt exklusiv dem Herausgeber und Redakteur vorbehalten.

Medium: Veröffentlichte Artikel sind nicht lektoriert. Namentlich ausgewiesene Inhalte müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers, Verfasser, Veranstalter, Organisator oder Verein bzw. Vorstand entsprechen.

Der Herausgeber, Verfasser, Veranstalter, Organisator oder Verein bzw. Vorstand übernimmt auch keine Verantwortung für Inhalt, Zitate oder Zahlen.



Kinderbüro

Kinderrechte gehen uns alle an. Gemeinsam machen wir den Unterschied.

Wir suchen DICH !



TRAUDI! & MachtMUT!

ruft – und wir brauchen DICH!

Wir suchen Menschen mit Herz, Mut und
Freude am Mitgestalten:

Neue Mitarbeiter:innen, neugierige
Praktikant:innen, engagierte Ehrenamtliche
und fröhliche Helpdesk-Held:innen!

Komm ins Team – gemeinsam machen wir
Kinderrechte stark.

[MITARBEITEN IM BÜRO – Kinderbüro – Verein zur Förderung der
Kinderrechte](#)



Kinderbüro

Ausgabe 001/2026

„KINDERBÜRO für KINDERRECHTE seit 1992“



Kinderbüro

KINDERRECHTE gehen uns alle AN !

Für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft im Wachstum!

TRAUDI & MUTMACH
SCHÜLERWETTBEWERB
DER KINDERRECHTE



Kinderbüro



TRAUDI & MUTMACH
FESTIVAL DER KINDERRECHTE



Kinderbüro



DIGITALES
KINDERRECHTE
PARLAMENT



Kinderbüro
MITGLIEDSCHAFT



KINDERRECHTE
FAKTENCHECK



Kinderbüro



Kinderbüro
Mitgliederforum



KINDERBÜRO
FACHBEREICHSVERTRETUNG



Kinderbüro
SPENDEN



KINDERBÜRO
EXPERTENBEIRAT



KINDERRECHTE
CONSULTING

1 DEFINITION KIND -18	2 KEINE DISKRIMINIERUNG	3 WOHL DES KINDES	4 VERWIRKLICHUNG DER KINDERRECHTE	5 ROLLE DER FAMILIE	6 LEBEN, UBERLEBEN UND ENTWICKLUNG	7 NAME UND NATIONALITÄT
8 IDENTITÄT	9 FUNKTION DER FAMILIE WAHREN	10 KONTAKT MIT ELTERN ÜBER GRENZEN HINWEG	11 SCHUTZ VOR ENTFERNUNG	12 ACHTUNG DER MEINUNG VON KINDERN	13 FREIE MEINUNG UND INFORMATION	14 GEGENSTÄNDLICHE UND BEREICHS- FREIHEIT
15 GRUPPEN BILDEN UND BETREIBEN	16 SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE	17 ZUGANG ZU INFORMATION	18 VERANTWORTUNG DER ELTERN	19 SCHUTZ VOR SEKSUALISIERUNG	20 SCHUTZ VON KINDERN OHNE FAMILIE	21 SCHUTZ VON ADOPTIERTEN KINDERN
22 RECHTE GEGLEICHTETER KINDER	23 RECHTE VON KINDERN MIT BEHINDERUNG	24 GESUNDEHET, WACHSEN, UMWELT, ERNÄHRUNG	25 PRÜFUNG DER UNTERTBRINGUNG	26 SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT	27 ESSEN, KLEIDUNG, SICHERES ZUHAUSE	28 ZUGANG ZU BILDUNG
29 BESTMÖGLICHE BILDUNG	30 SCHUTZ VON MINDERRECHTEN	31 FREIZEIT, SPIEL, KULTUR, KUNST	32 SCHUTZ VOR WIRTSCHAFTLICHER AUSBEUTUNG	33 SCHUTZ VOR SICHTMITTELN	34 SCHUTZ VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH	35 VERHINDERUNG VON KINDERHANDEL
36 SCHUTZ VOR WEITERER AUSBEUTUNG	37 SCHUTZ VON KINDERN IN HAFT	38 SCHUTZ IN BEWAFFNETEN KONFLIKTEN	39 GEGENSÜNDIGUNG UND REINTEGRATION	40 SCHUTZ IM STRAFRECHT	41 ANWENDUNG DES BESTEN GESETZES	42 BEGANNENMACHUNG DER KINDERRECHTE
43-54 FUNKTIONSWEISE DER KONVENTION	KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES					

© UNICEF



KINDERBÜRO
PUBLIKATIONEN & LITERATUR



Kinderrechte-
Akademie



Kinderbüro

EU-PROJEKT
SOCRATES



Kinderbüro



KINDERBÜRO
SEIT 1992



KINDERBÜRO
MAGAZIN

Initiative Kinderbüro
Karmeliterplatz 2, A-8010 Graz
www.kinderbuero.at

ISBN: 978-3-903604-49-0